

„Engel“ wider Willen

Ein leprakranker Bettler war Stella Deetjens Schlüssel zum Glück.

Ihr Lebensglück fand die 36-Jährige vor zwölf Jahren auf der Straße. Als sie auf einer Indienreise Magenkrämpfe bekam, bot ein leprakranker Bettler der blonden Deutschen seine Hilfe an. Das verstörende Erlebnis weckte in Stella Deetjen große Gefühle: „**Die Großzügigkeit dieses Menschen**, der selbst Hilfe brauchte, hat mich tief beeindruckt.“

Inzwischen baute Stella Deetjen eine Straßenklinik und ein Kinderheim auf. Dafür erhielt sie 2006 den Women's World Award of Hope. In Indien wird die Frau mit der Liebe zu den Menschen und den großen Zielen („Wir arbeiten bereits am nächsten Heim“) oft als Engel bezeichnet. Solches Lob hört sie nicht gern: „Ich bin kein Engel, sondern eine Frau die im Leben steht.“



„Ich liebe meine Arbeit. In Deutschland zu leben, könnte ich mir nicht mehr vorstellen“

Stella Deetjen

Unzufriedene Ärzte, glückliche Geschäftsführer

Stärkenprofile verschiedener Berufsgruppen

Durchschnitt Top 5

